

Virtuose Perfektion, Innovation und Verantwortung gegenüber den Kompositionen verbinden sich beim Hamburger **ensemble Intégrales** mit Phantasie, Lebendigkeit und Vielfalt der Klangwelten.

Von der enormen Bandbreite des Repertoires zeugen etliche CD-, Radio- und Fernsehproduktionen. Die undogmatische Haltung, stilistische Vielfalt, Virtuosität und nicht zuletzt Freude am Spiel teilen sich dem Publikum unmittelbar mit.

Seit seiner Gründung im Jahre 1993 konzertiert **ensemble Intégrales** in Europa, Asien und den USA mit Auftritten auf großen internationalen Festivals.

Mit den Komponisten, die die Musiker oft mehrfach zu neuen Werken inspirieren, verbindet **ensemble Intégrales** ein fortdauernder kreativer Dialog. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei vor allem auch der jungen Generation. Die enge Zusammenarbeit trägt Früchte, wie die Irish Times anlässlich eines **ensemble Intégrales'** Konzert in Belfast im März 2003 schrieb, wo ausschließlich speziell für das Ensemble geschriebene Werke aufgeführt wurden:

„Mit Hingabe und Leidenschaft... Die Vitalität von beidem, dem Spiel und der Musik, verspricht Gute für die Zukunft der neuen Musik“
www.ensemble-integrales.com – the link to today's music

ensemble Intégrales dankt seinen Sponsoren für die grosszügige finanzielle Unterstützung



hamburgische
kulturstiftung

Feldtmann-Kulturell -Stiftung-
Treuhandstiftung unter dem Dach der
Hamburgischen Kulturstiftung

Kulturbehörde der Hansestadt
Hamburg

Deutscher Musikrat



Staatsoper
Hamburg

The link to today's music
Schirmherrschaft: Prof. Elmar I

Großstadt Nachts

Michael Maierhof (*1956)	Gravitation 2 (2005/06) UA Flügel, Perkussion und Video (Michael Maierhof)
Burkhard Friedrich (*1962)	CH3-P-O-CH(CH3)2/station (2003) E-Gitarre, CD und Video*
Michael Beil (*1963)	Karaoke Rebrang! (2006) UA Viola, Saxophon, Klavier, Schlagzeug, Live-Elektronik, Live-Video (Michael Beil) (Stimmen: Daniel Gloger, Hanns Zischler)
Barbara Lüneburg (*1965)	R.E.M. Cycle (2006) UA E-Gitarre, Klavier, Live-Elektronik, Licht**
Felix Kubin (*1969)	“Ich ziehe die schwarze Nacht aus meinem Kopf” (2006) UA Viola, Saxophon, Klavier, Schlagzeug, Elektronik, Video*
Timo Schierhorn (*1979) Marko Ciciliani (*1970)	Videos* Licht**

ensemble Intégrales

www.ensemble-integrales.com

Barbara Lüneburg
Sascha Demand
Burkhard Friedrich
Andreas Pfeifer
Claudia Birkholz
Hrolfur Vagnsson
Michael Beil/Felix Kubin/Barbara Lüneburg
Großstadt Nachts

Viola
Gitarre
Saxophon
Schlagzeug
Klavier
Sound Design
Live-Elektronik
Mittwoch, 17.5.06

ensemble Intégrales beauftragte Komponisten, Video- und Licht-künstler mit Musik, Video und Licht ihre Assoziationen zu Großstadt nachts einzufangen. 5x10 Minuten after midnight.

Michael Maierhofs Gravitation 2 arbeitet mit der Schwerkraft von Glaskugeln in Flügel und Schlagzeug. Auf den Saiten platzierte Glaskugeln

werden in Schwingung versetzt und fangen an, die Klänge der schwingenden Saiten mehrfach aufzuspalten. – Wenn es dunkel wird, gehen in der Großstadt die Fernseher an. Das im Video verwendete Bildmaterial stammt aus Talkshows. Halbportraits, gut ausgeleuchtet mit neutralem Hintergrund, immer als eye-catcher inszeniert, so liest das Auge das Bild blitzschnell und ordnet es ein. Es übernimmt dabei die Funktion eines Schlages, wird quasi als Bild-Perkussion visueller Teil der Musik. www.stock11.de

Burkhard Friedrichs CH3-P-O-CH(CH3)2/station kreist um den Ort, an dem die Nervenstränge einer Stadt zusammenlaufen: den Bahnhof. Neben Reisenden zieht dieser Ort auch Entwurzelte an: Rumtreiber, Drogenabhängige, Obdachlose. Um sie zu vertreiben, das Bild zu 'säubern' und einem offenbar latenten Gefühl der Bedrohung entgegenzuwirken, wird am Hamburger Hauptbahnhof ein besonderes Mittel gewählt: Bahnhofsvorplatz und die Gänge des U-Bahnsystems werden mit klassischer Musik beschallt, was den Drogenabhängigen das Verweilen unerträglich machen soll: Klassik als sozialhygienische Waffe. Im musikalischen Zentrum steht die E-Gitarre, die motivisch einen direkten Bezug zum Gefühl der Bedrohung schafft. Das musikalische Live-Geschehen wird mittels Samples zur klassischen Musik aus dem Tunnelsystem des Hamburger Hauptbahnhofes in Bezug gesetzt. www.burkhard-friedrich.com

Michael Beil verbindet das Phänomen 'Karaoke' mit Großstadt nachts, mit Musik und mit der Verwandlung von Personen oder Situationen. Die Arie der Königin der Nacht aus Mozarts Zauberflöte, ein Text von Celine aus Rigodon und natürlich Karaoke spielen in **Karaoke Rebrannng!** eine gewisse Rolle. Im Laufe von zehn sich wiederholenden Minuten komponiert sich ein einminütiges Stück allmählich von selbst: Bei jeder Wiederholung kommt etwas dazu und bleibt als Playback für die nächste Karaoke-Minute erhalten. Die Musiker singen allerdings nicht mit dem Playback eines bewunderten Sängers, sondern spielen einzig mit sich selbst. www.michaelbeil.de

Barbara Lüneburg fasziniert das Phänomen Traum und Schlaf: In **R.E.M-Cycle** beschreibt sie verschiedene Phasen des Schlafes: der traumlose Schlaf (Non-REM) mit seinen verlangsamten ruhigen Atemzügen gleitet hinüber in die Traumphase mit heftigeren oder versonnenen Träumen (Rapid eye movement –REM Phase) und wieder zurück. In der dazugehörigen Lichtkomposition von Marko Ciciliani (www.ciciliani.com) wird die Idee des Atems in periodischen Farbwechseln aufgegriffen, die über drei Schirme wandern. Über hinzutretende periodische und aperiodische Blitzebenen entwickelt sich ein rhythmischer Kontext, der auf visueller Ebene die Musik kontrapunktiert. www.barbara-lueneburg.com

Pop, Lärm, zeitgenössische Musik, Film und Hörspiel sind für **Felix Kubin** gleichwertige Experimentierfelder im Kampf gegen die Erdanziehungskraft: **"Ich ziehe die schwarze Nacht aus meinem Kopf** geht von einer frei improvisierten Sprachaufnahme aus, die neben vielen anderen Traumaufzeichnungen auf einem Diktaphonband versteckt war. In einer fiebrigen Suchbewegung habe ich mich mit Schlaflosigkeit, der Auflösung von Umrissen und mikroskopischem Hören auseinandergesetzt. Im Vordergrund steht eine Kombination aus Hörkino und den langsam anschwellenden Geräuschen einer Zimmerumgebung, die sich in der gegenseitigen Rückkopplung zur Präsenz eines hyperrealen Raums verbinden." www.felixkubin.com

Timo Schierhorn (*1979) studiert seit 2002 Visuelle Kommunikation und Freie Kunst an der HDK Hamburg. Mit ensemble Intégrales arbeitete er das erste Mal bei dem Musiktheater "Imitation of Life" von Felix Kubin und Burkhard Friedrich zusammen.

Die Finanzierung der Reihe "The link to today's music" in der Saison 2006-07 ist noch nicht gesichert. Helfen Sie durch Ihre Spende zum Fortbestand beizutragen! Spendenkonto: Kulturstiftung/ Kto.-Nr. 577 775 - 040/ HSH Nordbank AG BLZ 210 500 00

The link to today's music

Saison 2006/07

Mittwoch, 27.9.06

„Almläuten“

ensemble Intégrales spielt Werke von **Wolfram Schurig, Johannes Maria Staud, Wolfgang Suppan, Hannes Galette-Seidl** und **Bernhard Lang**. Eine Reise durch die aktuellste Musikszene der Alpen, ein musikalischer Querschnitt durch die beliebteste Urlaubsregion von Graz bis zur Zugspitze.

Mittwoch, 06.12.06

„From Moskau with Love“

ensemble Intégrales stellt junge russische KomponistInnen, die für die Erneuerung der russischen Musik stehen, jungen deutschen gegenüber. ‚Russische Seele‘ aus neuen Blickwinkeln: **Jamilia Jazybekova, Dmitri Kourliandski, Maria Boulgakova, Sergej Newski**, u.a.

Mittwoch, 7.02.07

„stimmig“

Eine Kooperation mit dem Internationalen Opernstudio der Hamburgischen Staatsoper. **Ensemble Intégrales** hat

NachwuchssängerInnen eingeladen, neue Werke von **George Crumb, Mayako Kubo, Burkhard Friedrich, Manfred Stahnke und György Kurtág** auf die Bühne zu bringen. Die Stimme im neuen Jahrtausend!

Mittwoch, 18.04.07 **„rapid“**
ensemble Intégrales goes Rock'n Roll. Die Musiker des **ensemble Intégrales** lieben die Grenzüberschreitung. In diesem Sinne wird ein Hamburger Pop-Avantgarde-Musiker eingeladen, über einen Zeitraum von vier Wochen mit dem Ensemble zu arbeiten. Das Projekt wird an diesem Abend vorgestellt.

Sichern Sie sich den Fortbestand Ihrer Reihe für Musik am Puls der Zeit gespielt von ensemble Intégrales.
Wir danken für Ihre Spende!
Stichwort: "the link to today's music"
Hamburgische Kulturstiftung
Kto.-Nr. 577 775 - 040
HSH Nordbank AG BLZ 210 500 00
The link to today's music Saison 2006/07

Mittwoch, 27.9.06 **„Almläuten“**
ensemble Intégrales spielt Werke von **Wolfram Schurig, Johannes Maria Staud, Wolfgang Suppan, Hannes Galette-Seidl und Bernhard Lang.** Eine Reise durch die aktuellste Musikszene der Alpen, ein musikalischer Querschnitt durch die beliebteste Urlaubsregion von Graz bis zur Zugspitze.

Mittwoch, 06.12.06 **„From Moskau with Love“**
ensemble Intégrales stellt junge russische KomponistInnen, die für die Erneuerung der russischen Musik stehen, jungen deutschen gegenüber. ‚Russische Seele‘ aus neuen Blickwinkeln: **Jamilia Jazylbekova, Dmitri Kourliandski, Maria Boulgakova, Sergej Newski, u.a.**

Mittwoch, 7.02.07 **„stimmig“**
Eine Kooperation mit dem Internationalen Opernstudio der Hamburgischen Staatsoper. **Ensemble Intégrales** hat NachwuchssängerInnen eingeladen, neue Werke von **George Crumb, Mayako Kubo, Burkhard Friedrich, Manfred Stahnke und György Kurtág** auf die Bühne zu bringen. Die Stimme im neuen Jahrtausend!

Mittwoch, 18.04.07 **„rapid“**
ensemble Intégrales goes Rock'n Roll. Die Musiker des **ensemble Intégrales** lieben die Grenzüberschreitung. In diesem Sinne wird ein Hamburger Pop-Avantgarde-Musiker eingeladen, über einen Zeitraum von vier Wochen mit dem Ensemble zu arbeiten. Das Projekt wird an diesem Abend vorgestellt.

Sichern Sie sich den Fortbestand Ihrer Reihe für Musik am Puls der Zeit gespielt von ensemble Intégrales.
Wir danken für Ihre Spende!
Stichwort: "the link to today's music"
Hamburgische Kulturstiftung
Kto.-Nr. 577 775 - 040
HSH Nordbank AG BLZ 210 500 00